



Architekten: BRUTHER

Ort: Saint Blaise, 75020 Paris, France

Areal: 1300.0 m<sup>2</sup>

Jahr: 2014

---

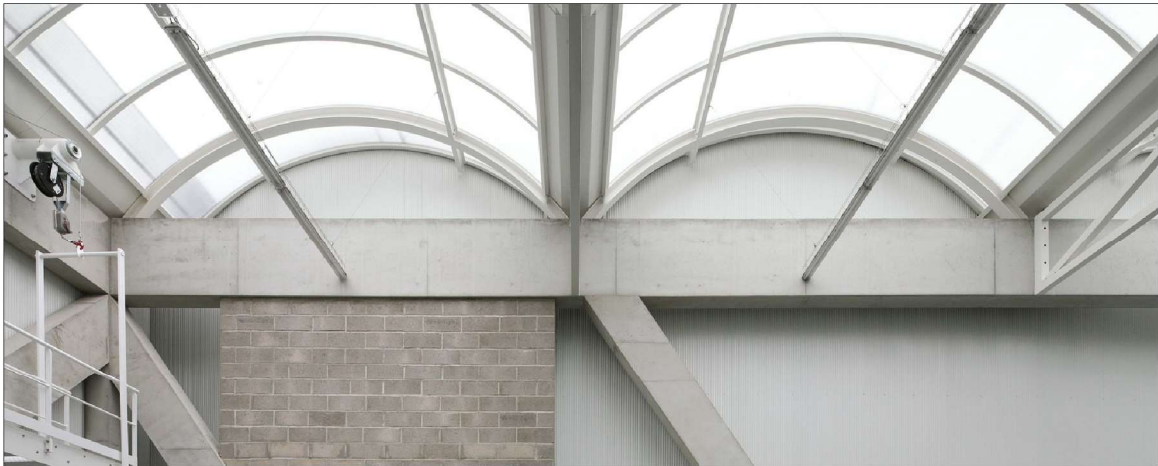
Das Gebäude ist in einem Pariser Stadtviertel ohne Kultur-/ Aktivitäten-/ Sportangebot gelegen, das keine urbane Infrastruktur besaß.

Der Baukörper wird zum Anziehungspunkt und Merkmal der Nachbarschaft. Er spart durch seine vertikale Höhenentwicklung (öffentlichen) Platz, der das wahre Potential des Viertels ist. Außerdem steht er in einem Respektabstand zu den umliegenden Gebäuden, die eine Hofsituation entstehen lassen.

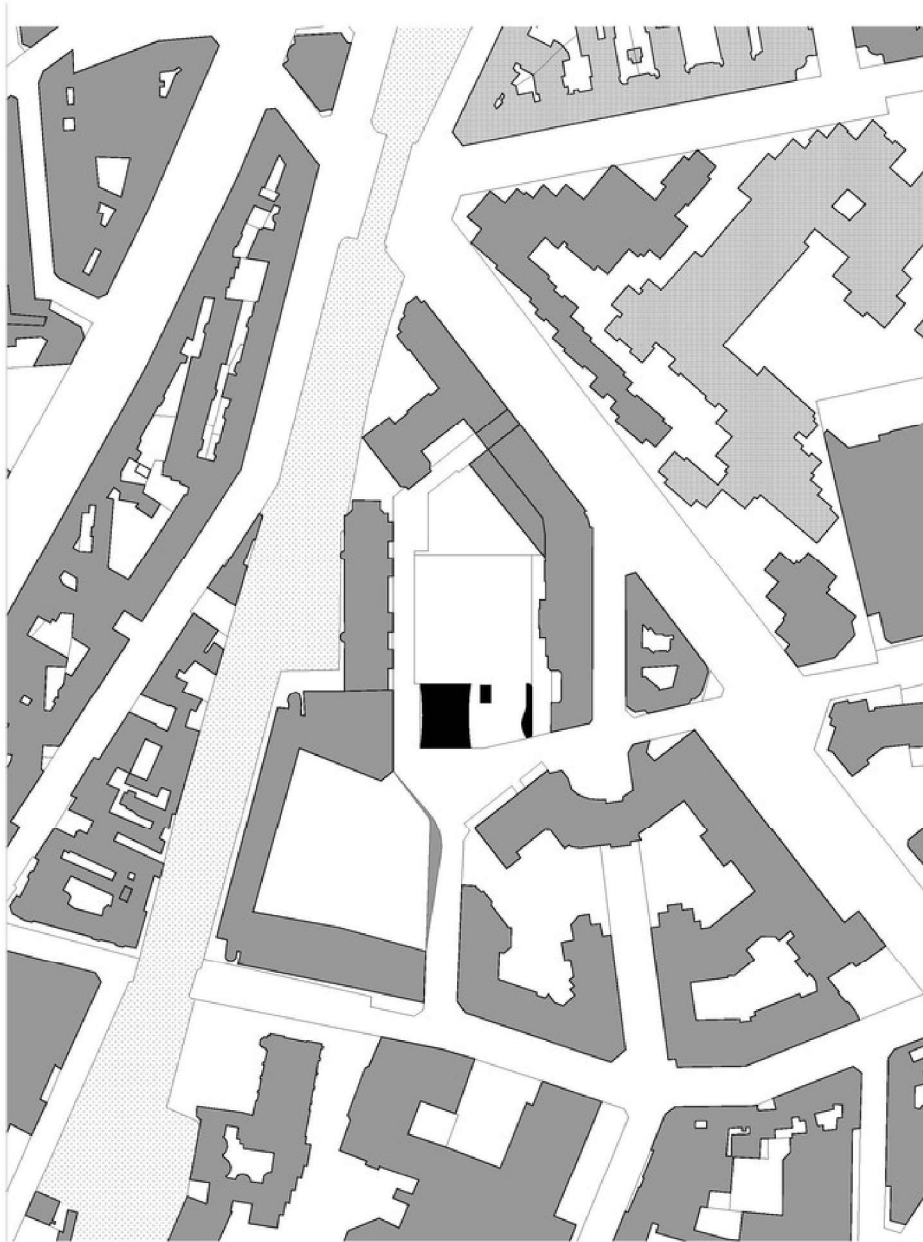
Das Zentrum beherbergt unter anderem Säle für (Kunst-)Unterricht, eine Sporthalle im obersten Geschoß und eine Gemeinschaftsküche.

In der Nacht leuchtet das Gemeinschaftszentrum wie eine Laterne und erhellt die Umgebung. Es soll die Attraktivität des Viertels erhöhen.





Innenansichten, konstruktive Details



**CENTRE CULTUREL & SPORTIF SAINT-BLAISE**  
13-15, PLACE MOURAUD - Paris 20<sup>e</sup>

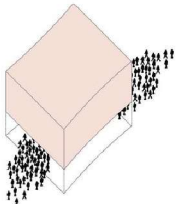
maitre d'ouvrage: **VILLE DE PARIS**

maitre d'œuvre: **BRUTHER**

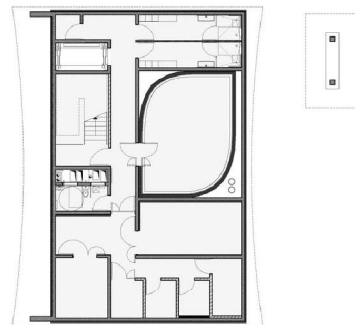
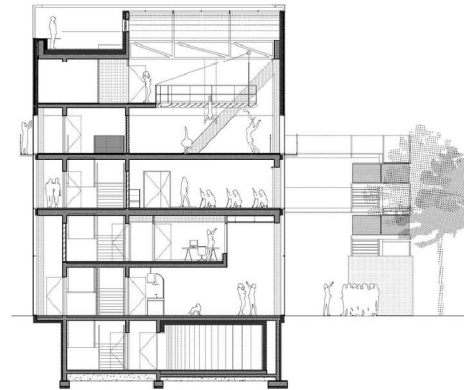
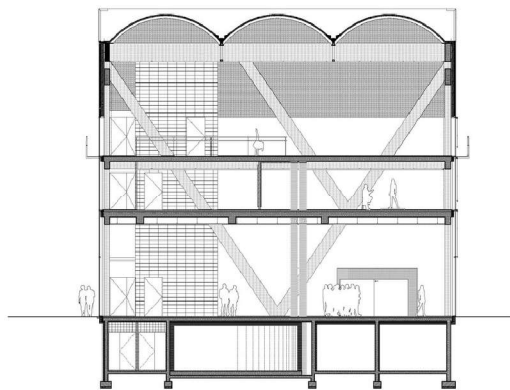
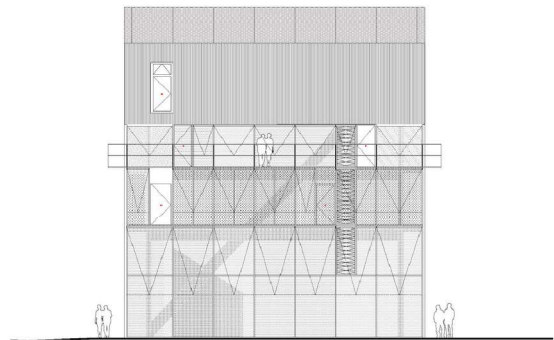
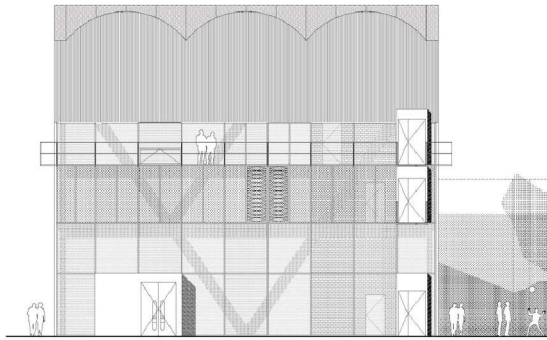
134, bd de la Chapelle 75013 Paris / T 01 45 58 58 16 / F 01 45 58 13 14 / contact@bruther.biz

PLAN DE SITUATION  
1:1000 s

N° **S - 0 2**



Lageplan



Ansichten, Schnitte und Grundrisse



REFERENZPROJEKT | Secondary School, Sport Hall, Cultural Center

---



Architekten: Chartier Dalix Architectes

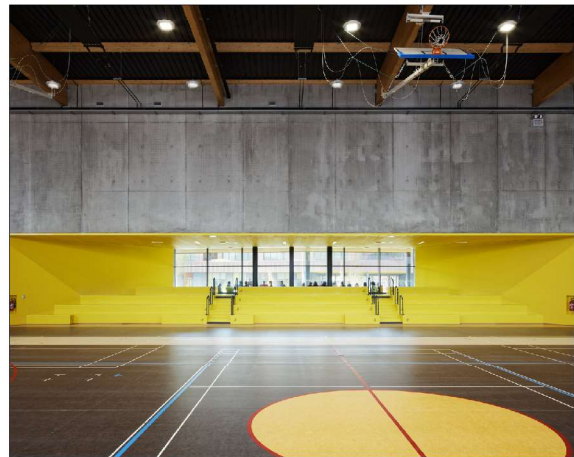
Ort: Lille, Frankreich

Jahr: 2015

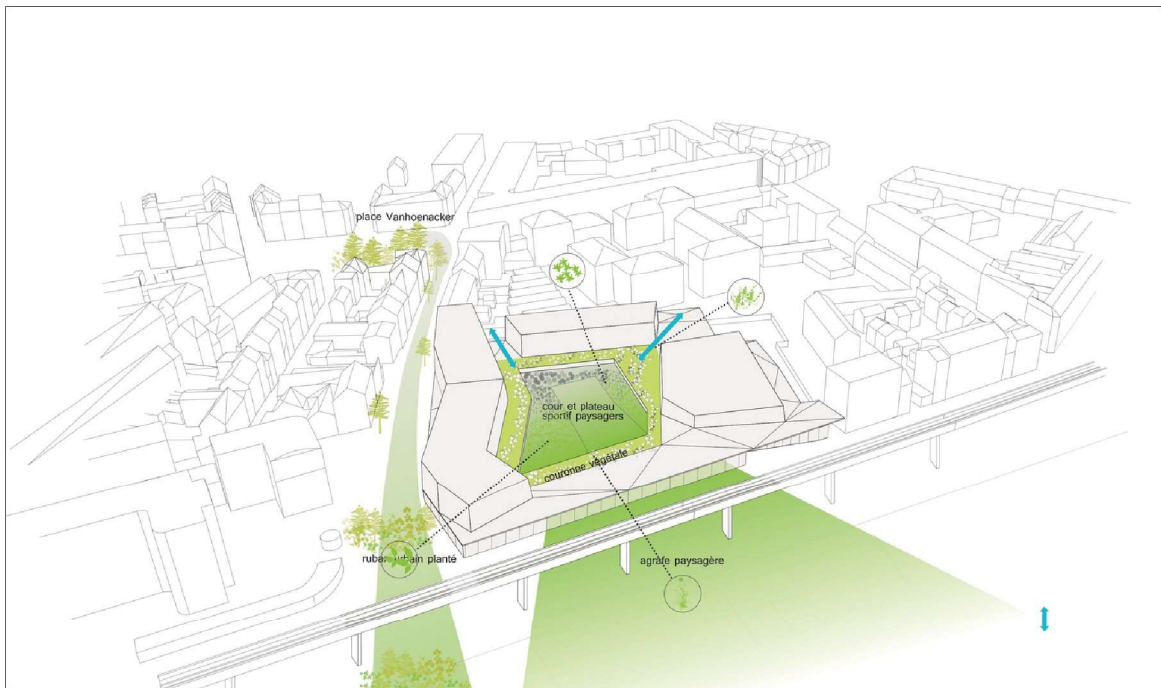
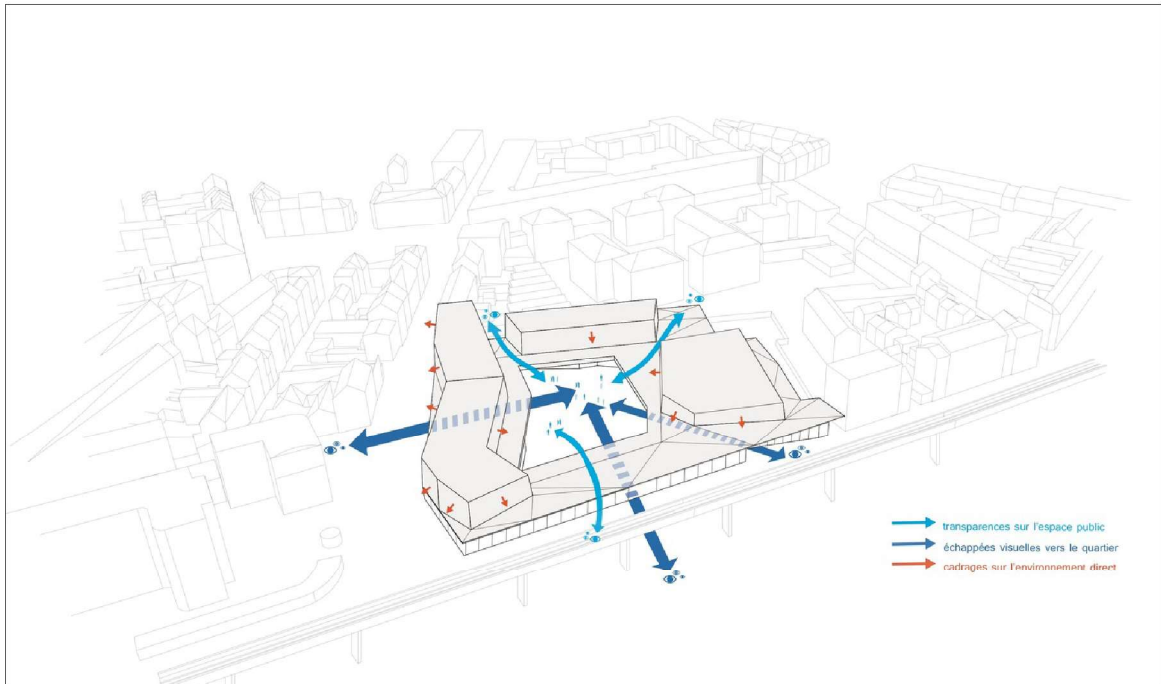
---

Das Gebäude ist ringförmig um einen großen Innenhof angeordnet. Der Hof dient als Bühne für verschiedene Aktivitäten und als Treffpunkt. Die weiten Dachflächen sind begrünt und können als Bewegungsfläche genutzt werden. Der Bau bedeckt eine große Grundfläche, ist jedoch dadurch relativ niedrig und fügt sich in die Landschaft ein. An drei Stellen ist es möglich, den Innenhof von außen zu betreten.

Im Gebäude sind eine Schule für 11-16jährige, eine große Sporthalle, Vortragssäle, ein Konzertsaal und ein großer Speisesaal untergebracht.

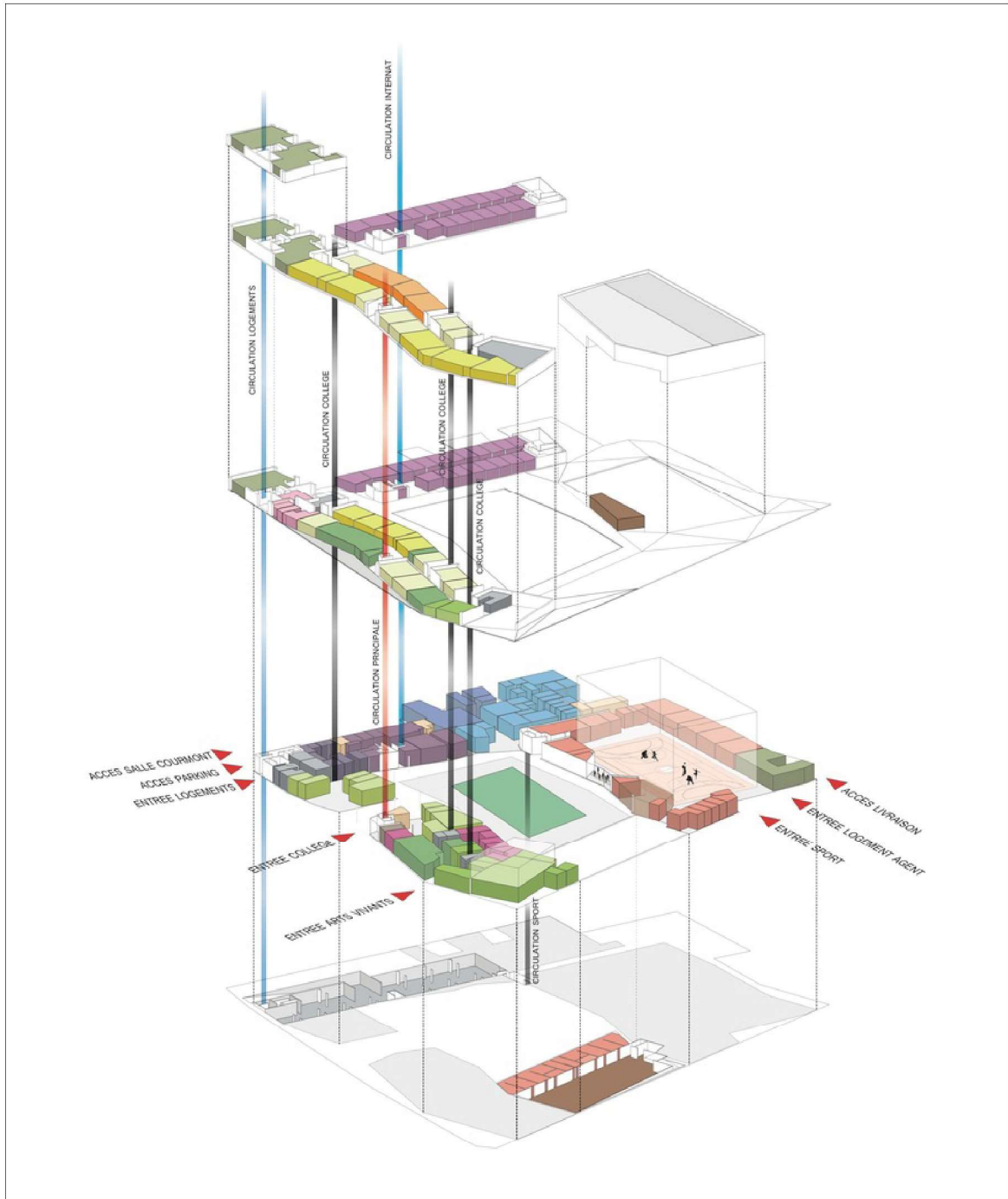


Innen- und Außenansichten

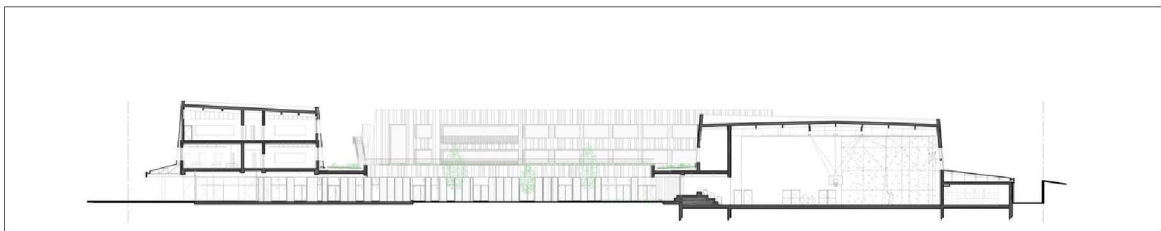
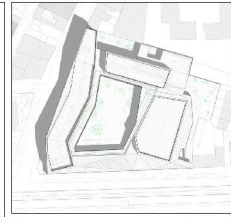


Konzept





vertikale Entwicklung



Grundrisse, Draufsicht, Schnitt

## REFERENZPROJEKT | Gemeinschaftliches Kunstzentrum und Jugendzentrum



Architekten: Mas Architecture

Ort: 7 Avenue de la Monta, 38120 Saint-Egrève, Frankreich

Areal: 740.0 m<sup>2</sup>

Jahr: 2014

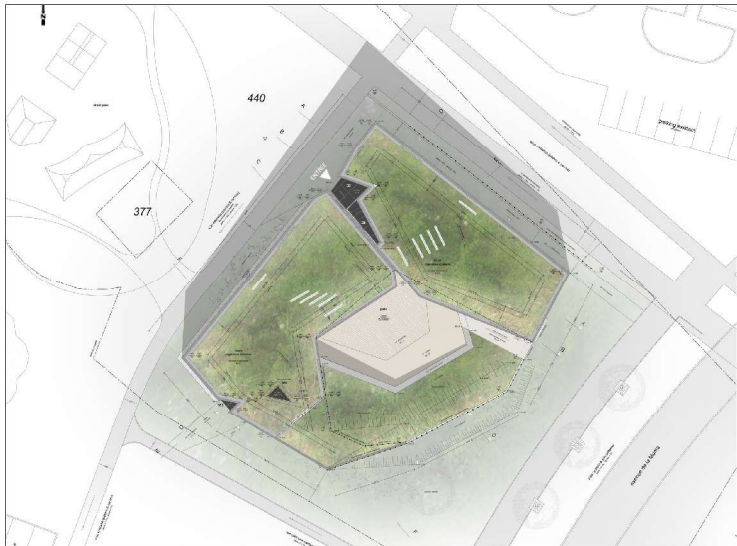
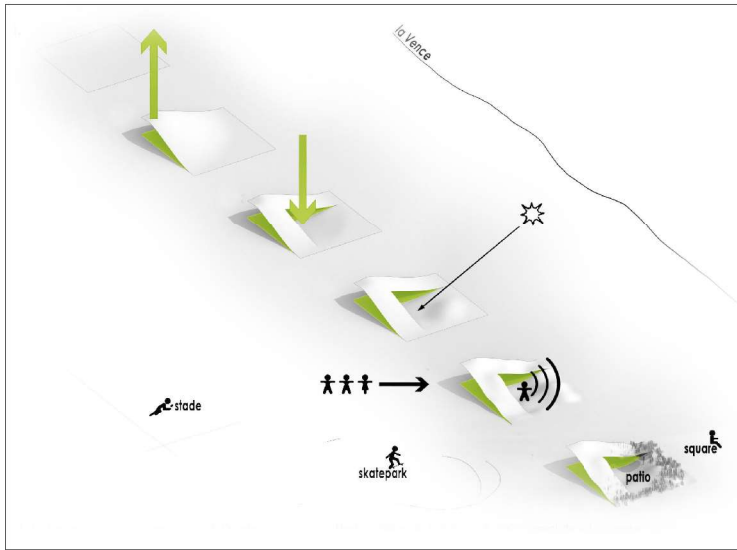
Das Gebäude befindet sich in einem Tal zwischen hohen Bergen und soll in seiner Form möglichst mit der Landschaft verschmelzen. Es ist eine Niedrigenergiehaus (BBC-batiment basse consommation).

An einer Ecke erhebt es sich vom Boden und fällt dann nach zwei Seiten hin ab. Die Fassade ist an der einen Seite lebhaft bunt gestreift, auf der anderen Seite jedoch aus Sichtbeton (ein in der region gut verfügbarer Rohstoff).

Das Dach des Gebäudes ist von einer 1m tiefen Erdschicht bedeckt, die mit Gräsern und Blumen bepflanzt wurde. Über das Dach wird Regenwasser gesammelt, das als Brauchwasser verwendet wird.

Die beiden Flügel des Gebäudes schließen eine multifunktionale Eingangshalle ein und beherbergen unter anderem einen Tanzsaal, einen Turnsaal, viele Studienräume, Mitarbeiterbüros und einen Speisesaal. Der Innenhof dient als Bühne für junge Menschen und ist die außenliegende Erweiterung der Eingangshalle.





Konzept, Draufsicht und Schnitt



Grundriss, Außenansichten



Architekten: A-cero

Ort: Madrid, Spanien

Jahr: 2015

---

Die Grundidee für dieses Kulturzentrum war die Wiederbelebung einer alten, schon lange leerstehenden Markthalle. Die Stadtverwaltung hatte das Ziel, den brachliegenden Bau in ein multifunktionales Zentrum für kulturelle Veranstaltungen zu verwandeln.

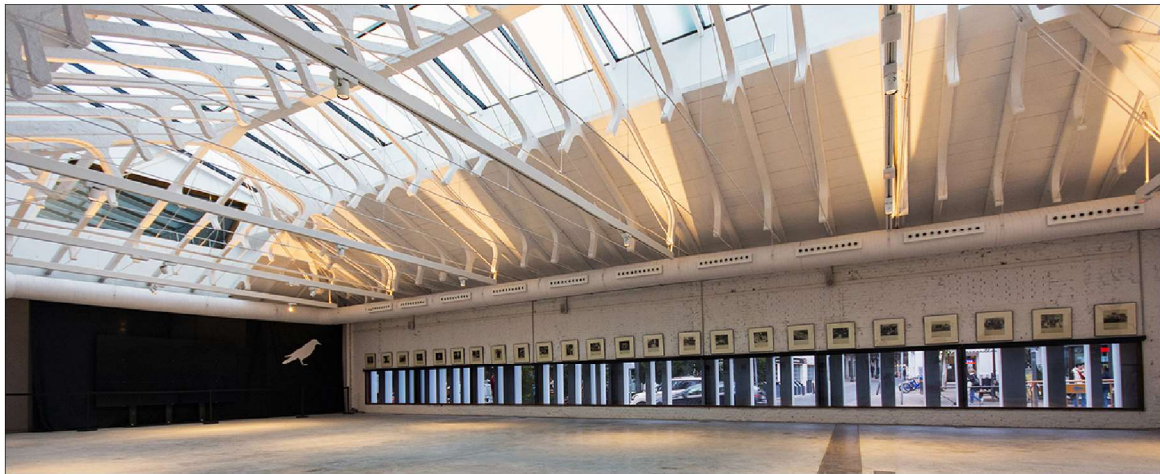
Die aufgesplitterte moderne Fassade, die Einblicke in den Innenraum erlaubt, umhüllt den alten Baukörper und gibt ihm einen neuen Charakter.

In der Nacht leuchtet das Gebäude von außen und innen und erhellt auch die Umgebung.

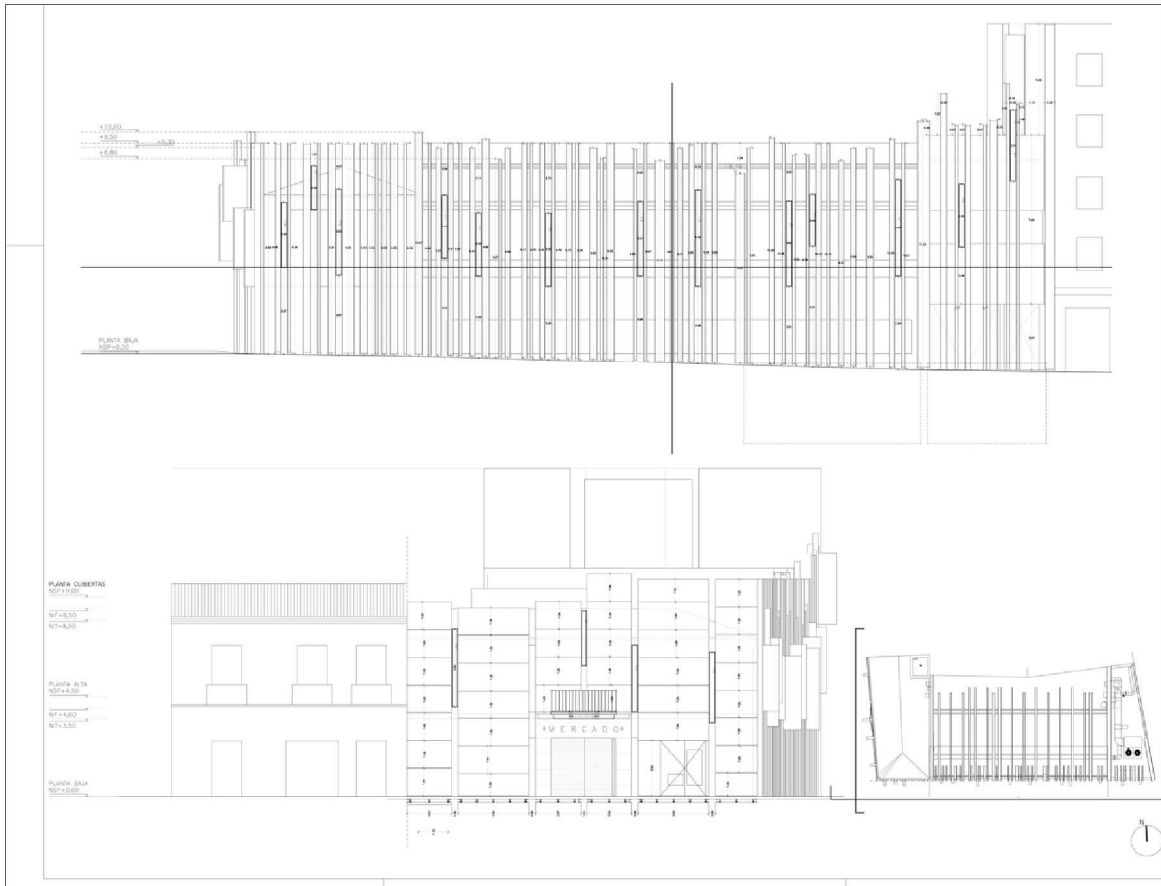
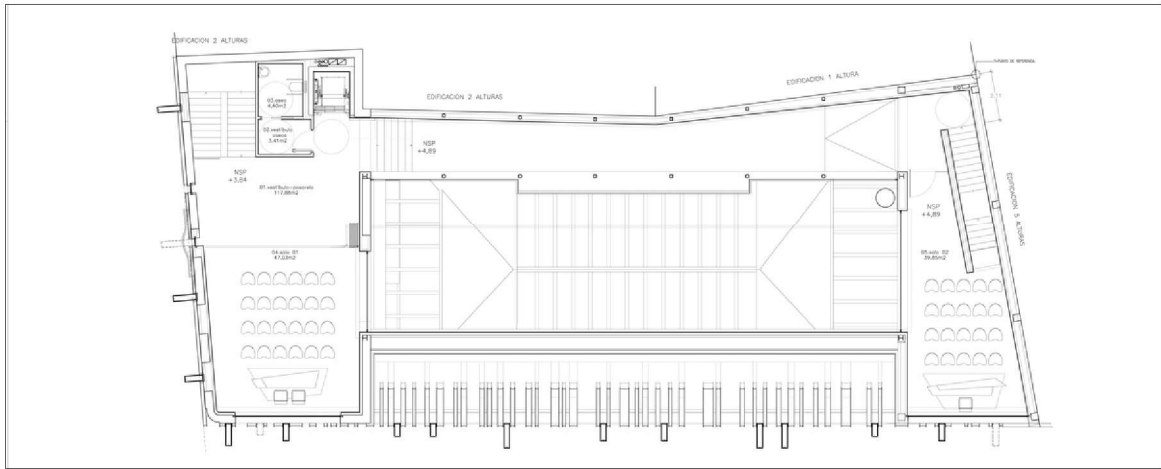
Die alte Markthalle ist von außen nur mehr durch das Eingangsportal erkennbar, über dem „Mercado“ geschrieben steht. Es dient immer noch als Haupteingang.

Das Gebäude beherbergt einen großen Ausstellungssaal und zwei Konzert-/ Vortragsräume.





Innen- und Außenansichten



Grundriss und Ansichten